

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ferat Koçak, Kathrin Gebel, Clara Bünger, weiterer Abgeordneter und der Fraktion Die Linke
– Drucksache 21/2861 –**

Rechtsextreme Gewalttaten mit misogynem und sexistischem Hintergrund

Vorbemerkung der Fragesteller

Die aktuellen Entwicklungen in Deutschland zeigen eine alarmierende Eskalation rechtsextremer Gewalt gegen Frauen sowie transgeschlechtliche, intergeschlechtliche, nicht binäre und queere Personen.

Seit Januar 2024 hat sich die Situation dramatisch verschärft: Rechtsextreme Straftaten stiegen 2024 um 47,8 Prozent auf 42 788 Fälle – den höchsten Wert seit Einführung der Statistik (vgl. BKA-Pressemitteilung [BKA = Bundeskriminalamt] vom 20. Mai 2025, www.bka.de/DE/Presse/Listenseite_Pressemitteilungen/2025/Presse2025/250520_PM_PMK_Zahlen.html). Besonders alarmierend ist der Anstieg frauenfeindlicher Straftaten um 73,3 Prozent, wobei über die Hälfte rechtsmotiviert war (vgl. BKA-Fallzahlen PMK [PMK = Politisch motivierte Kriminalität] 2024, www.bka.de/DE/UnsereAufgaben/Deliktsbereiche/PMK/PMKZahlen2024/PMKZahlen2024_node.html). Transphobie und queerfeindliche Angriffe stiegen um 40 Prozent auf 354 Fälle (vgl. VBRG-Jahresbilanz [VBRG = Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt] 2024, <https://verband-brg.de/rechte-rassistische-und-antisemitische-gewalt-in-deutschland-2024-jahresbilanz-der-opferberatungsstellen/>). In rechtsextremen Ideologien herrscht zwischen Männern und Frauen ein strukturelles Machtgefälle. Frauen haben bestimmte Ideale zu vertreten und müssen sich patriarchalen Vorstellungen unterordnen. Jene, die dies ablehnen oder sich gegen reaktionäre Geschlechterrollen aussprechen, werden zum Feindbild erklärt und mit Gewalt bedroht. Diese ideologische Verschränkung von Rechtsextremismus und Misogynie manifestiert sich in einer systematischen Bedrohung demokratischer Teilhabe von Frauen und geschlechtlichen Minderheiten.

Gleichzeitig dokumentiert der „Monitor Gewalt gegen Frauen“ für das Jahr 2023 eine erschreckende Realität: 909 Frauen und Mädchen wurden im Jahr 2023 Opfer eines versuchten oder vollendeten vorsätzlichen Tötungsdeliktes; das sind 2,5 mögliche Femizide pro Tag (Monitor Gewalt gegen Frauen, Factsheet). Zugleich besteht ein individueller Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung über das Gewalthilfegesetz erst ab dem 1. Januar 2032, was nach Ansicht der Fragestellenden angesichts der hohen Zahlen häuslicher Gewalt viel zu spät ist. Nach ihrer Auffassung führt die fehlende rechtliche Anerkennung von Femiziden zu einer Entpolitisierung und Individualisierung dieser Verbre-

chen. Während über zwölf EU-Mitgliedstaaten eigenständige Femizid-Tatbestände oder strafscharfende Regelungen etabliert haben, fehlt Deutschland eine entsprechende rechtliche Definition. Dies erschwert die systematische Erfassung misogynen Tatmotive und verhindert angemessene Strafverfolgung.

Zivilgesellschaftliche Organisationen dokumentieren ein noch dramatischeres Bild: Der Verband der Beratungsstellen registrierte 3 453 rechte Angriffe 2024 – erheblich mehr als in offiziellen Behördenstatistiken erfasst sind (vgl. VBRG-Jahresbilanz vom März 2025, <https://verband-brg.de/rechte-rassistische-und-antisemitische-gewalt-in-deutschland-2024-jahresbilanzen-der-opferberatungsstellen/>). Diese Diskrepanz offenbart nach Meinung der Fragestellenden strukturelle Probleme bei der Klassifizierung rechtsextremer und geschlechtsspezifischer Motive.

Das rechtsextremistische Personenpotenzial wuchs 2024 auf 50 250 Personen (+23,8 Prozent), davon sind 15 300 gewaltorientiert (vgl. Verfassungsschutzbericht 2024). Antifeminismus fungiert dabei als verbindendes Element zwischen verschiedenen extremistischen Strömungen.

International gerät Deutschland nach Auffassung der Fragestellenden zunehmend unter Druck. Statistische Berichte sehen Deutschland im Vergleich zu anderen EU-Ländern als das Land mit der höchsten absoluten Zahl an jährlichen Femiziden (vgl. Schröttle et al., 2021, S. 11, www.ifes.fau.de/files/2022/12/FEM-United_country-report_Version-in-Deutsch_DE_IfeS_final.pdf), während die EU-Richtlinie 2024/1385 gegen geschlechtsspezifische Gewalt bis Juni 2027 umgesetzt werden muss. Die nach Ansicht der Fragestellenden beispiellose Eskalation rechtsextremer und geschlechtsspezifischer Gewalt seit Januar 2024 macht eine umfassende parlamentarische Anfrage zu den aktuellen Entwicklungen, den Umsetzungsfortschritten des Gewalthilfegesetzes und den Maßnahmen gegen die ideologische Verschränkung von Rechtsextremismus und Misogynie unerlässlich.

Vorbemerkung der Bundesregierung

1. Im Rahmen des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK) werden politisch motivierte Straftaten durch die zuständigen Landeskriminalämter an das Bundeskriminalamt (BKA) übermittelt und in einer zentralen Fallzahlendatei erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Taten durch die Länder sogenannten „Themenfeldern“ zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung in einem staatsschutzrelevanten „Phänomenbereich“ (-links-, -rechts-, -ausländische Ideologie-, -religiöse Ideologie-, -sonstige Zuordnung-) abgebildet.

Bei politisch motivierter Gewaltkriminalität handelt es sich um eine Teilmenge der Politisch motivierten Kriminalität (PMK), die eine besondere Gewaltbereitschaft der Straftäter erkennen lässt.

Sie umfasst folgende Deliktsbereiche/Deliktskategorien:

- Tötungsdelikte
- Körperverletzungen
- Brand- und Sprengstoffdelikte
- Landfriedensbruch
- Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr
- Freiheitsberaubung
- Raub
- Erpressung

- Widerstandsdelikte
 - Sexualdelikte
2. Alle in der Folge dargestellten Fallzahlen des Jahres 2024 wurden mit Stichtag 31. Januar 2025 erhoben. Die Fallzahlen aus dem laufenden Jahr 2025 wurden mit Abfragedatum 24. November 2025 erhoben. Die Fallzahlen für das Jahr 2025 haben vorläufigen Charakter und sind durch Nach-/Änderungsmeldungen noch Veränderungen unterworfen.
3. In Bezug auf die erfragte Aufschlüsselung nach dem „Ort“ bzw. „Tatort“ muss im Hinblick auf die kurze Zeitspanne zwischen Tatzeit und Beauskunftung bei einem erheblichen Teil der Straftaten von derzeit laufenden Ermittlungen ausgegangen werden. Um eine Gefährdung der polizeilichen und justiziellen Verfahren zu reduzieren bzw. auszuschließen, erfolgt die Beauskunftung daher nicht zum Ort, sondern zum Land.
4. Aufgrund des Umfangs sind die detaillierten Aufschlüsselungen der Straftaten nach dem „Ort“ bzw. „Tatort“ als Anlage beigefügt.* Dies betrifft die Antworten auf die Fragen 1, 2, 7, 8, 17, 18, 19, 20 und 24. Eine kompakte Darstellung ohne o. g. Aufschlüsselung findet sich in den Antworten zu den jeweiligen Fragen.

1. Wie viele Fälle von rechtsextremer Gewalt gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 1. Januar 2024 (bitte nach Jahren, Ort und Delikten auflisten)?

Für das Jahr 2024 wurden mit Stichtag 31. Januar 2025 insgesamt 1.488 rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert, davon sind 1.281 Straftaten als extremistisch eingestuft. Für 2025 sind mit Anfragedatum 24. November 2025 bisher 1.169 rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert, davon sind 1.009 Straftaten als extremistisch eingestuft. Die deliktskategorische Beschreibung für den Phänomenbereich der Politisch motivierten Kriminalität -rechts- (PMK-R) ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Gewaltdelikte PMK-R	2024	2025 (Abfragedatum 24.11.2025)
Tötungsdelikte	6	5
Körperverletzungen	1 297	1 050
Brandstiftungen	25	12
Sprengstoffdelikte	3	0
Landfriedensbruch	6	8
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	13	13
Freiheitsberaubung	0	3
Raub	22	8
Erpressung	14	6
Widerstandsdelikte	102	64
Sexualdelikte	0	0
Summe Gewaltdelikte	1 488	1 169

* Von einer Drucklegung der Anlage wird abgesehen. Diese ist auf Bundestagsdrucksache 20/3371 auf der Internetseite des Deutschen Bundestages abrufbar.

2. Wie viele Fälle gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 1. Januar 2024, bei denen Frauen Opfer rechtsextremer Gewalt wurden (bitte nach Jahren, Ort und Delikten auflisten)?

Das BKA erfasst in der Fallzahlendatei Lagebild Auswertung politisch motivierte Straftaten (LAPOS) ausschließlich natürliche Personen als Opfer, die durch eine mit Strafe bedrohte Handlung tatsächlich körperlich geschädigt wurden. Dieser Hintergrund ist im Rahmen der nachfolgenden Darstellung der Opferzahlen entsprechend in eine etwaige Bewertung miteinzubeziehen.

Für 2024 wurden mit Stichtag 31. Januar 2025 insgesamt 257 rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert, bei denen weibliche Opfer zu verzeichnen waren. Davon sind 227 Straftaten als extremistisch eingestuft.

Für 2025 sind mit Abfragedatum vom 24. November 2025 bisher 192 rechtsmotivierte Gewaltdelikte registriert, bei denen weibliche Opfer zu verzeichnen waren. Davon sind 166 Straftaten als extremistisch eingestuft. Die deliktskategorische Beschreibung ist der folgenden Aufstellung zu entnehmen:

Gewaltdelikte PMK-R mit weiblichen Opfern	2024	2025 (Abfragedatum 24.11.2025)
Tötungsdelikte	0	1
Körperverletzungen	250	185
Brandstiftungen	1	1
Sprengstoffdelikte	0	0
Landfriedensbruch	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	1	1
Freiheitsberaubung	0	1
Raub	2	1
Erpressung	0	0
Widerstandsdelikte	3	2
Sexualdelikte	0	0
Summe Gewaltdelikte	257	192

3. Wie viele Fälle gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 1. Mai 2024, bei denen trans-, inter- und nicht-binäre Personen Opfer rechtsextremer Gewalt waren (bitte nach Jahren, Ort und Delikten auflisten)?

Straftaten, welche sich gegen Menschen, deren geschlechtliche Identität vom biologischen Geschlecht abweicht (transgeschlechtliche bzw. nicht-binäre Menschen) sowie intergeschlechtliche Menschen bzw. das Geschlecht, welches nicht eindeutig als männlich oder weiblich zu bestimmen ist, richten, werden im KPMD-PMK als Teilmenge der Hasskriminalität zum Unterthemenfeld (UTF) „Geschlechtsbezogene Diversität“ erfasst.

Eine gesonderte statistische Auswertung nach Opfern mit der Identität „Trans- oder „inter- und nicht-binäre Personen“ ist nicht möglich.

4. Liegen der Bundesregierung aus anderen Datenquellen – wie Berichten der Antidiskriminierungsstelle des Bundes, polizeilichen Einzelfallberichten, Berichten von Beratungsstellen oder zivilgesellschaftlichen Organisationen – Erkenntnisse über spezifische Gewalt gegen trans-, inter- und nicht-binäre Personen vor, und wenn ja, welche konkreten Fälle sind der Bundesregierung bekannt (bitte anonymisiert nach Jahr, Bundesland und Deliktart aufschlüsseln)?

Die Berichte der Antidiskriminierungsstelle des Bundes enthalten keine Daten zu Gewalt gegen trans-, inter- und nicht-binäre Personen. Daten zu Gewalterfahrungen werden von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes nicht erhoben. Der gemeinsame Bericht nach § 27 Abs. 4 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) gibt einen Überblick über die Entwicklung der Antidiskriminierungsberatung und beschreibt Diskriminierungserfahrungen und -risiken in unterschiedlichen Lebensbereichen. Der Jahresbericht gibt Aufschluss über die Tätigkeit der Antidiskriminierungsstelle des Bundes. Dazu gehört auch ein Überblick zu den Beratungsdaten eines Jahres. Im Jahresbericht 2024 war die Diskriminierung von trans-, inter- und nicht-binären Personen ein Schwerpunktthema.

Der Bundesregierung ist bekannt, dass laut dem Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e. V. im Jahr 2024 von insgesamt 4681 betroffenen Personen von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt 96 Betroffene in den Kategorien trans-männlich, trans-weiblich, inter, non-binär, divers sowie queer erfasst wurden. Da die Jahresbilanzen der Opferberatungsstellen für das Jahr 2025 erst im Frühjahr 2026 veröffentlicht werden, liegen für 2025 noch keine belastbaren Zahlen vor.

5. Plant die Bundesregierung eine Verfeinerung der statistischen Erfassung im Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK), um künftig zwischen verschiedenen Formen geschlechtsbezogener Gewalt differenzieren zu können, und wenn nein, aus welchen Gründen wird auf eine differenziertere Erfassung verzichtet, obwohl dies nach Auffassung der Fragestellenden für zielgerichtete Schutzmaßnahmen erforderlich wäre?

Im Rahmen des KPMD-PMK werden politisch motivierte Straftaten durch die zuständigen Landeskriminalämter an das BKA übermittelt und in einer zentralen Fallzahlendatei erfasst. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Straftaten durch die Länder „Themenfeldern“ (u. a. dem Unterthemenfeld „Frauenfeindlich“ im Oberthemenfeld „Hasskriminalität“) zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung in einem staatsschutzrelevanten „Phänomenbereich“ abgebildet.

Im KPMD-PMK ist eine trennscharfe Ausweisung von Straftaten aufgrund von Vorurteilen des Täters bezogen auf Geschlecht, geschlechtsbezogene Diversität bzw. der sexuellen Orientierung durch die Vergabe verschiedener Unterthemenfelder (z. B. „Frauenfeindlich“) möglich. Derartige Straftaten lassen sich mithin trennscharf ausweisen; eine entsprechende Erfassungslücke ist im KPMD-PMK nicht ersichtlich.

6. Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung zum besonderen Schutz von trans-, inter- und nicht-binären Personen vor rechts-extremer Gewalt auf Grundlage der ihr vorliegenden – auch unvollständigen – Erkenntnisse?

Die Bundesregierung prüft regelmäßig, welche Maßnahmen den bundesweiten Schutz vor Gewalt sicherstellen können. Das BKA beobachtet die Thematik im Rahmen seiner Zentralstellenfunktionen und steht diesbezüglich anlassbezogen mit den Polizeien der Länder in engem Austausch. Hinsichtlich etwaiger Schutzkonzepte wird auf die Zuständigkeit der Länder verwiesen. Darüber hinaus wird auf die Antwort zur Frage 22 verwiesen.

7. Wie viele Fälle von frauenfeindlicher Gewalt gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 1. Januar 2024 (bitte nach Jahren, Ort und Delikten auflisten)?

Frauenfeindliche Gewaltstraftaten im Sinne der Fragestellung werden im Rahmen des KPMD-PMK als Teil der Hasskriminalität dem Unterthemenfeld „Frauenfeindlich“ zugeordnet. Da die Fragestellung keine Eingrenzung auf einen bestimmten Phänomenbereich vornimmt, erfolgt nachfolgend eine phänomenübergreifende Aufstellung.

Die deliktskategorische Beschreibung sowie Verteilung nach Phänomenbereichen sind den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Tabelle UTF „Frauenfeindlich“ 2024

	Links	Rechts	Ausländ. Ideologie	Religiöse Ideologie	Sonstige Zuordnung	Summe
Tötungsdelikte	0	0	1	0	0	1
Körperverletzung	0	20	5	3	5	33
Brandstiftungen	0	0	0	0	0	0
Sprengstoffdelikte	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch	0	0	0	0	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenver- kehr	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung	0	0	0	0	0	0
Raub	0	0	0	0	0	0
Erpressung	0	1	1	0	0	2
Widerstandsdelikte	0	1	0	0	2	3
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte	0	22	7	3	7	39

Tabelle UTF „Frauenfeindlich“ 2025 (Abfragedatum 24.11.2025)

	Links	Rechts	Ausländ. Ideologie	Religiöse Ideologie	Sonstige Zuordnung	Summe
Tötungsdelikte	0	0	0	0	1	1
Körperverletzung	0	32	4	0	6	42
Brandstiftungen	1	0	0	0	0	1
Sprengstoffdelikte	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch	0	0	0	0	0	0

	Links	Rechts	Ausländ. Ideologie	Religiöse Ideologie	Sonstige Zuordnung	Summe
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenver- kehr	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung	0	0	0	0	0	0
Raub	0	0	0	0	0	0
Erpressung	0	0	0	0	0	0
Widerstandsdelikte	0	0	0	0	1	1
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte	1	32	4	0	8	45

8. Wie viele Fälle von Gewalt aufgrund geschlechtsbezogener Diversität gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 1. Januar 2024 (bitte nach Jahren, Ort und Delikten auflisten)?

Gewaltstraftaten im Sinne der Fragestellung werden im Rahmen des KPMD-PMK als Teil der Hasskriminalität dem Unterthemenfeld „Geschlechtsbezogene Diversität“ zugeordnet. Da die Fragestellung keine Eingrenzung auf einen bestimmten Phänomenbereich vornimmt, erfolgt nachfolgend eine phänomenübergreifende Aufstellung. Die deliktstheoretische Beschreibung sowie Verteilung nach Phänomenbereichen sind den folgenden Aufstellungen zu entnehmen:

Tabelle UTF „Geschlechtsbezogene Diversität“ 2024

	Links	Rechts	Ausländ. Ideologie	Religiöse Ideologie	Sonstige Zuordnung	Summe
Tötungsdelikte	0	1	0	0	0	1
Körperverletzung	1	22	11	0	84	118
Brandstiftungen	0	2	0	0	0	2
Sprengstoffdelikte	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch	0	0	0	0	1	1
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenver- kehr	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung	0	0	0	0	0	0
Raub	0	3	1	0	0	4
Erpressung	0	0	0	0	0	0
Widerstandsdelikte	0	0	0	0	2	2
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte	1	28	12	0	87	128

Tabelle UTF „Geschlechtsbezogene Diversität“ 2025 (Abfragedatum 24.11.2025)

	Links	Rechts	Ausländ. Ideologie	Religiöse Ideologie	Sonstige Zuordnung	Summe
Tötungsdelikte	0	0	0	0	0	0
Körperverletzung	0	23	4	4	54	85
Brandstiftungen	1	0	0	0	1	2
Sprengstoffdelikte	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch	0	0	0	0	0	0

	Links	Rechts	Ausländ. Ideologie	Religiöse Ideologie	Sonstige Zuordnung	Summe
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenver- kehr	0	0	0	0	1	1
Freiheitsberaubung	0	1	0	0	0	1
Raub	0	0	1	0	0	1
Erpressung	0	0	0	0	0	0
Widerstandsdelikte	0	3	0	0	0	3
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte	1	27	5	4	56	93

9. Wie viele Fälle von frauenfeindlicher Gewalt gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 1. Januar 2024, bei denen sich die Tatverdächtigen (auch) rechtsextremistisch zu der Tat äußerten, Erkennungssymbole der rechtsextremen Szene (Schuhe, Kleidung, Tattoos etc.) trugen oder die Tatverdächtigen einer bzw. einem rechtsextremen Organisation, Gruppe, Verein etc. zugerechnet werden?
10. Wie viele Fälle von Gewalt aufgrund geschlechtlicher Diversität gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 1. Januar 2024, bei denen sich die Tatverdächtigen (auch) rechtsextremistisch zu der Tat äußerten, Erkennungssymbole der rechtsextremen Szene (Schuhe, Kleidung, Tattoos etc.) trugen oder die Tatverdächtigen einer bzw. einem rechtsextremen Organisation, Gruppe, Verein etc. zugerechnet werden?

Die Fragen 9 und 10 werden zusammen beantwortet.

Dem PMK-R werden Straftaten zugeordnet, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie nach verständiger Betrachtung (z. B. nach Art der Themenfelder) einer „rechten“ Orientierung zuzurechnen sind, ohne dass die Tat bereits die Außerkraftsetzung oder Abschaffung eines Elementes der freiheitlichen demokratischen Grundordnung (Extremismus) zum Ziel haben muss. Der wesentliche Kerngedanke einer „rechten“ Ideologie ist die Annahme einer Ungleichheit/ Ungleichwertigkeit der Menschen.

Insbesondere sind Taten dazuzurechnen, wenn Bezüge zu völkischem Nationalismus, Rassismus, Sozialdarwinismus oder Nationalsozialismus ganz oder teilweise ursächlich für die Tatbegehung waren. Diese politisch motivierten Straftaten sind in der Regel als rechtsextremistisch zu qualifizieren.

Eine standardisierte Erfassung von Erkennungssymbolen oder Organisationszugehörigkeit der anonymisierten Tatverdächtigen im Sinne der Fragestellung erfolgt im KPMD-PMK nicht.

Im Hinblick auf die Erfassung von frauenfeindlichen und geschlechtsspezifischen Gewaltstraftaten im Rahmen der PMK-R ab dem 1. Januar 2024 wird auf die Antwort zu Frage 7 bzw. 8 verwiesen.

11. Wie viele Fälle von geschlechtsspezifischer Gewalt durch rechtsextreme Täterinnen und Täter gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 1. Januar 2024, die als sexistisch motivierte Taten, als misogyn oder frauenfeindlich eingestuft wurden?

Bezüglich der Zuordnung von frauenfeindlichen Gewaltstraftaten zur PMK-R wird auf die Ausführungen zu Frage 7 verwiesen.

12. Wie viele Meldungen von rechtsextremer Gewalt an Frauen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung durch zivilgesellschaftliche Organisationen seit dem 1. Januar 2024?

Der Bundesregierung ist bekannt, dass laut dem Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e. V. im Jahr 2024 insgesamt 4681 direkt Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Angriffe in 12 von 16 Ländern registriert wurden. Davon waren mindestens 1.244 Frauen, die Opfer von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt wurden. Da die Jahresbilanzen der Opferberatungsstellen für das Jahr 2025 erst im Frühjahr 2026 veröffentlicht werden, liegen für 2025 noch keine belastbaren Zahlen vor.

13. Wie viele Meldungen von rechtsextremer Gewalt an trans-, inter- und nicht-binären Personen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung durch zivilgesellschaftliche Organisationen seit dem 1. Januar 2024?

Der Bundesregierung ist bekannt, dass laut dem Verband der Beratungsstellen für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt e. V. im Jahr 2024 von insgesamt 4681 betroffenen Personen von rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt 96 Betroffene in den Kategorien trans-männlich, trans-weiblich, inter, non-binär, divers sowie queer erfasst wurden. Da die Jahresbilanzen der Opferberatungsstellen für das Jahr 2025 erst im Frühjahr 2026 veröffentlicht werden, liegen für 2025 noch keine belastbaren Zahlen vor.

14. Wie beurteilt die Bundesregierung die Auswirkungen des Machtungleichgewichts zwischen Männern und Frauen in rechtsextremen Ideologien im Hinblick auf Gewalt gegen Frauen und trans-, inter- und nicht-binäre Personen durch rechtsextreme oder rechtsextrem beeinflusste Gewalttäter?
15. Wie beurteilt die Bundesregierung die Möglichkeit von Mehrfachdiskriminierungen von Opfern rechtsextremer Gewalt als Angehörige von Gruppen, die in rechtsextremen, rechtspopulistischen, sozialdarwinistischen und menschenfeindlichen Einstellungen und Ideologien als Feindbilder bzw. Gegner markiert und benannt werden?

Die Fragen 14 und 15 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Bundesregierung weist darauf hin, dass rechtsextreme Ideologien von ausgeprägten Ungleichheitsvorstellungen zwischen Männern und Frauen sowie weiteren menschenfeindlichen und sozialdarwinistischen Grundannahmen geprägt sind. Diese Vorstellungen führen sowohl zu strukturellen Machtungleichgewichten als auch zur gezielten Abwertung von Frauen sowie trans-, inter- und nicht-binären Personen und weiterer Gruppen, die in diesen Ideologien als Feindbilder markiert werden. Gleichwohl ist Misogynie nach wie vor ein Bestandteil rechtsextremistischer Ideologien, wobei hier primär die Reproduktion und die Frau als „Eigentum des Volkes“ im Mittelpunkt stehen. Deutlich wird dies auch bei vermeintlich moderneren Verschwörungstheorien wie der des „Großen Austauschs“*.

Vor diesem Hintergrund bewertet die Bundesregierung sowohl eine erhöhte Gefährdung durch geschlechtsspezifische und queerfeindliche Gewalt als auch die Möglichkeit von Mehrfachdiskriminierungen als wesentlich. Personen, die

* Theorie des „Großen Austauschs“: Hier werden niedrige Geburtenraten innerhalb der einheimischen Bevölkerung und höhere in der vermeintlich oder tatsächlich eingewanderten Bevölkerung als wesentlicher Aspekt dargestellt und als „demografische Kriegsführung“ einem verbrecherischen Plan ominöser Eliten zugeschrieben.

mehreren abgewerteten Kategorien zugeschrieben werden, können in besonderem Maße von rechtsextrem motivierter oder rechtsextrem beeinflusster Gewalt betroffen sein.

Diese Aspekte werden in Prävention, Forschung und Förderprogrammen berücksichtigt. Die Bundesregierung stellt sich jeder Form von Diskriminierung entschieden entgegen.

16. Wie begründet die Bundesregierung, dass unter dem Oberbegriff „Nationalsozialismus/Sozialdarwinismus“ im Themenfeldkatalog der Kriminaltaktischen Anfragen in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KTAPMK) ein Unterbegriff, welcher sich mit sexistisch motivierten Taten umfasst, fehlt, sondern lediglich in den Erläuterungen zum Unterthemenfeld „Völkischer Nationalismus“ auf „Sexuelle Orientierung“ verwiesen wird, nicht aber auf „Frauenfeindlich“ und „Geschlechtsbezogene Diversität“?

Im Rahmen des KPMD-PMK werden politisch motivierte Straftaten durch die zuständigen Landeskriminalämter an das BKA übermittelt und in einer zentralen Fallzahlendatei erfasst. Das Definitionssystem PMK stellt das tatauflösende politische Element in den Mittelpunkt. Ausgehend von den Motiven zur Tatbegehung und den Tatumständen werden politisch motivierte Straftaten durch die Länder sogenannten „Themenfeldern“ (u. a. dem Unterthemenfeld „Frauenfeindlich“ im Oberthemenfeld „Hasskriminalität“) zugeordnet sowie die erkennbaren ideologischen Hintergründe und Ursachen der Tatbegehung in einem staatsschutzrelevanten „Phänomenbereich“ abgebildet.

Fälle, bei denen Personen aufgrund von Vorurteilen gegen ein Geschlecht oder eine geschlechtliche Identität geleiteten Tatmotivation heraus Opfer werden, sind Teile der Hasskriminalität. Derartige Vorurteile können sich insbesondere in einer zum Ausdruck kommenden ablehnenden Einstellung des Täters zur Gleichwertigkeit und Gleichberechtigung der Geschlechter äußern.

Hasskriminalität bezeichnet politisch motivierte Straftaten, wenn in Würdigung der Umstände der Tat und/oder der Einstellung des Täters Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass sie aufgrund von Vorurteilen des Täters bezogen auf Nationalität, ethnische Zugehörigkeit, Hautfarbe, Religionszugehörigkeit/Weltanschauung, sozialen Status, physische und/oder psychische Behinderung oder Beeinträchtigung, Geschlecht/geschlechtliche Identität, sexuelle Orientierung, äußeres Erscheinungsbild begangen werden.

Straftaten der Hasskriminalität können sich unmittelbar gegen eine Person oder Personengruppe, eine Institution oder ein Objekt/eine Sache richten, welche(s) seitens des Täters einer der o. g. gesellschaftlichen Gruppen zugerechnet wird (tatsächliche oder zugeschriebene Zugehörigkeit) oder sich im Zusammenhang mit den vorgenannten Vorurteilen des Täters gegen ein beliebiges Ziel richten.

Bei der Würdigung der Umstände der Tat ist neben anderen Aspekten auch die Sicht der/des Betroffenen mit einzubeziehen.

Hierbei ist zu beachten, dass bei der Vergabe von Themenfeldern Mehrfachnennungen möglich und gewünscht sind, um eine umfassende Beschreibung und Auswertung vornehmen zu können. Bestehen Anhaltspunkte für eine sowohl völkisch-nationalistische Motivation als auch für Vorurteile des Täters bezogen auf Geschlecht und/oder geschlechtliche Identität, sind sowohl das Themenfeld „Völkischer Nationalismus“ als auch das entsprechende Themenfeld der Hasskriminalität (z. B. „Frauenfeindlich“ und/oder „Geschlechtsbezogene Diversität“) zu vergeben.

17. Wie viele und welche Fälle, die seit dem 1. Januar 2024 im Unterthemenfeld „Geschlechtsbezogene Diversität“ (Themenfeld Hasskriminalität) erfasst wurden, werden ebenfalls in den Kategorien Politisch motivierte Kriminalität-rechts (PMK-rechts), PMK-nicht zuzuordnen und Politisch motivierte Gewaltkriminalität erfasst (bitte nach Jahr, Tatort, Delikt und Mehrfachzuordnung auflisten)?

Unter Verweis auf die Antwort zur Frage 8 ist anzumerken, dass die Erfassung der PMK in den voneinander unabhängigen Dimensionen erfolgt. Der jeweilige Sachverhalt kann immer nur einem Phänomenbereich zugeordnet werden. Mehrfachzuordnungen sind hier nicht möglich.

Zur Beantwortung der Fragestellung sind die deliktskategorischen Beschreibungen (darunter auch Gewaltdelikte) sowie Verteilung nach den Phänomenbereichen PMK-R und PMK-SZ in der folgenden Aufstellung dargestellt:

Tabelle UTF „Geschlechtsbezogene Diversität“ 2024

	Rechts	Sonstige Zuordnung
Tötungsdelikte	1	0
Körperverletzungen	22	84
Brandstiftungen	2	0
Sprengstoffdelikte	0	0
Landfriedensbruch	0	1
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	0	0
Freiheitsberaubung	0	0
Raub	3	0
Erpressung	0	0
Widerstandsdelikte	0	2
Sexualdelikte	0	0
Summe Gewaltdelikte	28	87
Sachbeschädigungen	55	102
Nötigung/Bedrohung	17	39
Propagandadelikte	97	9
Störung der Totenruhe	0	0
Volksverhetzung	122	88
Verstoß gegen VersG	14	7
Verstoß gegen WaffG	1	0
Andere Straftaten	140	296
Gesamtsumme	474	628

Tabelle UTF „Geschlechtsbezogene Diversität“ 2025 (Abfragedatum 24.11.2025)

	Rechts	Sonstige Zuordnung
Tötungsdelikte	0	0
Körperverletzungen	23	54
Brandstiftungen	0	1
Sprengstoffdelikte	0	0
Landfriedensbruch	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	0	1
Freiheitsberaubung	1	0

	Rechts	Sonstige Zuordnung
Raub	0	0
Erpressung	0	0
Widerstandsdelikte	3	0
Sexualdelikte	0	0
Summe Gewaltdelikte	27	56
Sachbeschädigungen	53	82
Nötigung/Bedrohung	32	24
Propagandadelikte	75	2
Störung der Totenruhe	0	0
Volksverhetzung	91	67
Verstoß gegen VersG	5	1
Verstoß gegen WaffG	0	0
Andere Straftaten	124	237
Gesamtsumme	407	469

18. Wie viele und welche Fälle, die seit dem 1. Januar 2024 im Unterthemenfeld „Frauenfeindlich“ (Themenfeld Hasskriminalität) erfasst wurden, werden ebenfalls in den Kategorien PMK-rechts, PMK-nicht zuzuordnen und Politisch motivierte Gewaltkriminalität erfasst (bitte nach Jahr, Tatort, Delikt und Mehrfachzuordnung auflisten)?

Unter Verweis auf die Antwort zur Frage 7 ist anzumerken, dass die Erfassung der PMK in den voneinander unabhängigen Dimensionen erfolgt. Der jeweilige Sachverhalt kann immer nur einem Phänomenbereich zugeordnet werden. Mehrfachzuordnungen sind hier nicht möglich.

Zur Beantwortung der Fragestellung sind die deliktskategorischen Beschreibungen (darunter auch Gewaltdelikte) sowie Verteilung nach den Phänomenbereichen PMK-R und PMK -SZ in der folgenden Aufstellung dargestellt:

Tabelle UTF „Frauenfeindlich“ 2024

	Rechts	Sonstige Zuordnung
Tötungsdelikte	0	0
Körperverletzungen	20	5
Brandstiftungen	0	0
Sprengstoffdelikte	0	0
Landfriedensbruch	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	0	0
Freiheitsberaubung	0	0
Raub	0	0
Erpressung	1	0
Widerstandsdelikte	1	2
Sexualdelikte	0	0
Summe Gewaltdelikte	22	7
Sachbeschädigungen	4	7
Nötigung/Bedrohung	20	12
Propagandadelikte	62	3
Störung der Totenruhe	0	0
Volksverhetzung	62	11
Verstoß gegen VersG	0	0
Verstoß gegen WaffG	0	0

	Rechts	Sonstige Zuordnung
Andere Straftaten	116	149
Gesamtsumme	286	189

Tabelle UTF „Frauenfeindlich“ 2025 (Abfragedatum 24.11.2025)

	Rechts	Sonstige Zuordnung
Tötungsdelikte	0	1
Körperverletzungen	32	6
Brandstiftungen	0	0
Sprengstoffdelikte	0	0
Landfriedensbruch	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	0	0
Freiheitsberaubung	0	0
Raub	0	0
Erpressung	0	0
Widerstandsdelikte	0	1
Sexualdelikte	0	0
Summe Gewaltdelikte	32	8
Sachbeschädigungen	7	7
Nötigung/Bedrohung	14	5
Propagandadelikte	70	2
Störung der Totenruhe	0	0
Volksverhetzung	48	7
Verstoß gegen VersG	0	1
Verstoß gegen WaffG	0	0
Andere Straftaten	168	113
Gesamtsumme	339	143

19. Wie viele und welche Fälle, die seit dem 1. Januar 2024 im Unterthemenfeld „Sexuelle Orientierung“ (Themenfeld Hasskriminalität) erfasst wurden, werden ebenfalls in den Kategorien Politisch motivierte Kriminalität-rechts, PMK-nicht zuzuordnen und Politisch motivierte Gewaltkriminalität erfasst (bitte nach Jahr, Tatort, Delikt und Mehrfachzuordnung auflisten)?

Es ist anzumerken, dass die Erfassung der PMK in den voneinander unabhängigen Dimensionen erfolgt. Der jeweilige Sachverhalt kann immer nur einem Phänomenbereich zugeordnet werden. Mehrfachzuordnungen sind hier nicht möglich.

Zur Beantwortung der Fragestellung sind die deliktiskategorischen Beschreibungen (darunter auch Gewaltdelikte) sowie Verteilung nach den Phänomenbereichen PMK-R und PMK-SZ in der folgenden Aufstellung dargestellt:

Tabelle UTF „Sexuelle Orientierung“ 2024

	Rechts	Sonstige Zuordnung
Tötungsdelikte	1	0
Körperverletzungen	50	156
Brandstiftungen	3	0
Sprengstoffdelikte	0	0
Landfriedensbruch	0	1

	Rechts	Sonstige Zuordnung
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	0	0
Freiheitsberaubung	0	0
Raub	4	3
Erpressung	2	0
Widerstandsdelikte	5	1
Sexualdelikte	0	0
Summe Gewaltdelikte	65	161
Sachbeschädigungen	63	124
Nötigung/Bedrohung	38	88
Propagandadelikte	144	10
Störung der Totenruhe	0	0
Volksverhetzung	184	94
Verstoß gegen VersG	12	7
Verstoß gegen WaffG	1	0
Andere Straftaten	211	454
Gesamtsumme	718	938

Tabelle UTF „Sexuelle Orientierung“ 2025 (Abfragedatum: 24.11.2025)

	Rechts	Sonstige Zuordnung
Tötungsdelikte	0	0
Körperverletzungen	47	115
Brandstiftungen	0	1
Sprengstoffdelikte	0	0
Landfriedensbruch	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	0	0
Freiheitsberaubung	1	1
Raub	2	12
Erpressung	1	1
Widerstandsdelikte	3	2
Sexualdelikte	0	0
Summe Gewaltdelikte	54	132
Sachbeschädigungen	54	115
Nötigung/Bedrohung	51	51
Propagandadelikte	133	4
Störung der Totenruhe	0	0
Volksverhetzung	128	64
Verstoß gegen VersG	6	1
Verstoß gegen WaffG	0	0
Andere Straftaten	204	382
Gesamtsumme	630	749

20. Wie viele und welche Fälle, die seit dem 1. Januar 2024 im Themenfeld „Hasskriminalität“ erfasst wurden, werden ebenfalls in den Kategorien PMK-rechts, PMK-nicht zuzuordnen und Politisch motivierte Gewaltkriminalität erfasst (bitte nach Jahr, Tatort, Delikt und Mehrfachzuordnung auflisten)?

Es ist anzumerken, dass die Erfassung der PMK in den voneinander unabhängigen Dimensionen erfolgt. Der jeweilige Sachverhalt kann immer nur einem Phänomenbereich zugeordnet werden. Mehrfachzuordnungen sind hier nicht möglich.

Zur Beantwortung der Fragestellung sind die deliktiskategorischen Beschreibungen (darunter auch Gewaltdelikte) sowie Verteilung nach den Phänomenbereichen PMK-R und PMK-SZ in der folgenden Aufstellung dargestellt:

Tabelle UTF „Hasskriminalität“ 2024

	Rechts	Sonstige Zuordnung
Tötungsdelikte	6	1
Körperverletzungen	1090	272
Brandstiftungen	15	1
Sprengstoffdelikte	2	0
Landfriedensbruch	3	1
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	5	0
Freiheitsberaubung	0	0
Raub	16	3
Erpressung	12	1
Widerstandsdelikte	30	11
Sexualdelikte	0	0
Summe Gewaltdelikte	1179	290
Sachbeschädigungen	741	335
Nötigung/Bedrohung	623	179
Propagandadelikte	2327	89
Störung der Totenruhe	8	3
Volksverhetzung	6380	523
Verstoß gegen VersG	31	47
Verstoß gegen WaffG	6	0
Andere Straftaten	4008	1224
Gesamtsumme	15303	2690

Tabelle UTF „Hasskriminalität“ 2025 (Abfragedatum: 24.11.2025)

	Rechts	Sonstige Zuordnung
Tötungsdelikte	4	1
Körperverletzungen	851	208
Brandstiftungen	4	5
Sprengstoffdelikte	0	0
Landfriedensbruch	3	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	8	1
Freiheitsberaubung	2	1
Raub	6	12
Erpressung	3	1
Widerstandsdelikte	19	5

	Rechts	Sonstige Zuordnung
Sexualdelikte	0	0
Summe Gewaltdelikte	900	234
Sachbeschädigungen	620	255
Nötigung/Bedrohung	470	105
Propagandadelikte	1809	44
Störung der Totenruhe	2	4
Volksverhetzung	3731	308
Verstoß gegen VersG	10	3
Verstoß gegen WaffG	6	0
Andere Straftaten	3377	880
Gesamtsumme	15303	1833

21. Wie wird die explizite und erkennbare Aufnahme von frauenfeindlichen und misogynen Delikten im Themenfeld „Hasskriminalität“ durch die entsprechenden Unterthemenfelder und deren Erfassung in den Phänomenbereichen PMK-rechts und PMK-nicht zuzuordnen sichergestellt?

Unter Berücksichtigung der vorgenannten Ausführungen zur Hasskriminalität (siehe Antwort zur Frage 16) wurde das zum 1. Januar 2020 eingeführte Themenfeld „Geschlecht/sexuelle Identität“ zum 1. Januar 2022 (bezogen auf die Tatzeit) wie folgt ausdifferenziert:

- „Frauenfeindlich“ – gegen Frauen bzw. das weibliche Geschlecht gerichtet.
- „Geschlechtsbezogene Diversität“ - gegen Menschen, deren geschlechtliche Identität vom biologischen Geschlecht abweicht (transsexuelle bzw. nicht-binäre Menschen) sowie intersexuelle Menschen bzw. das Geschlecht gerichtet, welches nicht eindeutig als männlich oder weiblich zu bestimmen ist.
- „Männerfeindlich“ – gegen Männer bzw. das männliche Geschlecht gerichtet.

Die Ausdifferenzierung ermöglicht eine optimierte Auswertung politisch motivierter Straftaten, die aufgrund von Vorurteilen bezüglich eines Geschlechts bzw. einer geschlechtlichen Identität begangen werden. Dies ermöglicht u. a. eine bessere Politikberatung und insbesondere eine differenziertere Datenbasis zur Weiterentwicklung polizeilicher Maßnahmen (Prävention, Gefahrenabwehr, Strafverfolgung).

22. Welche Maßnahmen unternimmt die Bundesregierung, um die Ziele der Istanbul-Konvention im Bereich rechtsextremer Gewalttaten mit misogynem oder sexistischem Hintergrund umzusetzen und den Schutz von Frauen sowie trans-, inter- und nicht-binären Personen zu verbessern?

Das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt („Istanbul-Konvention“) von 2011 ist ein völkerrechtlich bindendes Instrument zur umfassenden Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, das für Deutschland am 1. Februar 2018 in Kraft getreten.

Die Bundesregierung setzt sich grundsätzlich für die Sicherheit und den Schutz aller in Deutschland lebenden Menschen ein - so auch für die in der Frage ausdrücklich genannten Personen.

Die im Koalitionsvertrag für die 21. Legislaturperiode vorgesehene Weiterentwicklung der Gewaltschutzstrategie nach der Istanbul-Konvention zu einem

Nationalen Aktionsplan wird im Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) vorbereitet.

Am 11. Dezember 2024 wurde die Gewaltschutzstrategie nach der Istanbul-Konvention verabschiedet, in der die Bundesregierung klare Ziele zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt formuliert. Diese Ziele sind mit konkreten Maßnahmen, Ressourcen, Zeitplänen und Verantwortlichkeiten hinterlegt.

Darüber hinaus fördert das BMBFSFJ das Bündnis „Gemeinsam gegen Sexismus“. Ziel des im Februar 2023 gegründeten branchenübergreifenden Bündnisses ist es, Sexismus und sexuelle Belästigung zu erkennen und wirksame Maßnahmen dagegen zu verankern. Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen, Materialien wie einer Print-on-Demand-Ausstellung und Empfehlungen unterstützt das Bündnis seine Mitglieder und weitere Interessierte, effektiv gegen Sexismus vorzugehen und Betroffene wirksam zu unterstützen. Inhaltliche Schwerpunkte liegen auf den stark von Sexismus betroffenen Bereichen Arbeitsplatz, Öffentlicher Raum sowie Kultur und Medien. Über 850 oft hochrangige Unternehmen, staatliche Stellen und zivilgesellschaftliche Akteure haben sich bereits dem Bündnis angeschlossen und sind gegen Sexismus aktiv.

Die Bundeszentrale für politische Bildung (BpB) informiert in ihrem Angebot, bspw. in Publikationen und Veranstaltungen, regelmäßig zum Themenfeld. Sie adressiert eine breite Zielgruppe; u. a. Personen aus den Feldern Schule, Politische Bildung, Sicherheitsbehörden, Jugendarbeit und Soziale Arbeit sowie Verwaltung.

Als Beispiel ist der „InfoPool Rechtsextremismus“ zu nennen, der Grundlagen-texte zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten anbietet. Hier werden spezifisch aufbereitete Beiträge für verschiedene Zielgruppen, die in ihrem Arbeitsalltag mit den behandelten Themen konfrontiert sind, angeboten. 2025 wurden verschiedene Beiträge zum Schwerpunkt Antifeminismus veröffentlicht. Diese befassen sich neben einer grundlegenden Einführung in das Phänomen u. a. mit der Fragestellung, warum sich die politische Bildung oder die Soziale Arbeit mit dem Phänomen Antifeminismus beschäftigen sollte und wie Ansätze aussehen können.

Darüber hinaus beschäftigen sich verschiedene Beiträge in „Aus Politik und Zeitgeschichte“ und „Fluter“ mit Bedrohungen für trans-, inter- und nicht-binäre Personen und Maßnahmen zu deren Schutz.

Seit 2021 führt die BpB im Rahmen des Projekts „Kommunale Konfliktbewältigung – KommKon“ verschiedene Qualifizierungs- und Vernetzungsformate für kommunale Amts- und Mandatsträger/-innen sowie kommunalpolitisch Engagierte durch. Die Themenschwerpunkte im Jahr 2024 und 2025 beschäftigten sich mit den ideologischen Zusammenhängen von Frauenfeindlichkeit und Rechtsextremismus in der Kommunalpolitik. Dazu fanden digitale Qualifizierungsveranstaltungen sowie regionale und überregionale Fachtage für die Zielgruppe des Projekts statt. Ziel ist es, Kommunalpolitiker/-innen für die Thematik zu sensibilisieren, Räume für kollegialen Austausch und Vernetzung zu ermöglichen sowie Kompetenzen für den Umgang mit frauenfeindlichen Vorfällen zu vermitteln.“

Grundsätzlich ist die Umsetzung der Istanbul-Konvention ein fortlaufender, auf Dauer angelegter Prozess.

23. Wie definieren die neue Bundesregierung und ihre einzelnen Bundesministerien den Begriff „Femizid“?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 18 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 21/1999 verwiesen.

24. Wie viele Tötungsdelikte an Frauen sowie trans-, inter- und nicht-binären Personen hat die Bundesregierung seit dem 1. Januar 2024 registriert (bitte nach Jahr, Datum, Ort, Straftatbestand sowie Stand der strafrechtlichen Ermittlungen aufschlüsseln)?

Das BKA erfasst in der Fallzahlendatei LAPOS ausschließlich natürliche Personen als Opfer, die durch eine mit Strafe bedrohte Handlung tatsächlich körperlich geschädigt wurden. Dieser Hintergrund ist in eine etwaige Bewertung der nachfolgend dargestellten Opferzahlen miteinzubeziehen.

Für 2024 wurden mit Stichtag 31. Januar 2025 insgesamt zwei Tötungsdelikte registriert, bei denen weibliche Opfer zu verzeichnen waren, davon werden beide Straftaten der PMK -religiöse Ideologie- zugeordnet. Bei einem Delikt handelt es sich um einen Versuch. Für 2025 sind mit Abfragedatum vom 24. November 2025 bisher sechs Tötungsdelikte registriert, bei denen weibliche Opfer zu verzeichnen waren. Davon handelte es sich bei fünf Delikten um einen Versuch.

Eine Übersicht zu weiblichen Opfern von versuchten und vollendeten Tötungsdelikten im Jahr 2024 kann dem angehangenen Auszug aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) entnommen werden. Eine Tatmotivation wird in der PKS jedoch nicht erfasst.

Im Hinblick auf die Erfassung von Tötungsdelikten zum Nachteil von trans-, inter- und nicht-binären Personen wird auf die Antwort zur Frage 3 verwiesen.

25. Wie viele Frauenhäuser sowie Zufluchtswohnungen für Frauen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 1. Januar 2024 neu eröffnet (bitte nach der Gesamtzahl der durch Frauenhäuser und Zufluchtswohnungen zur Verfügung stehenden Schutzplätze sowie Bundesland aufschlüsseln)?

Durch die Förderung im Rahmen des Bundesförderprogramms „Gemeinsam gegen Gewalt an Frauen“ wurden seit dem 1. Januar 2024 die folgenden Frauenhäuser bzw. Schutzplätze in Betrieb genommen:

Länderübersicht	Einrichtungsanzahl	Anzahl der Schutzplätze*
Brandenburg	1	18
Baden-Württemberg	1	6
Bayern	4	63,5
Hessen	3	39
Mecklenburg-Vorpommern	1	1
Niedersachsen	2	35,5
Nordrhein-Westfalen	3	48
Rheinland-Pfalz	4	40
Schleswig-Holstein	2	43,5

* Diese Aufstellung umfasst die Gesamtbelegung unter Berücksichtigung von Einzel- sowie Familienschutzplätzen. Ein Einzelplatz ist ein Frauenhausplatz, der von einer Frau alleine belegt werden kann. Ein Familienplatz setzt sich zusammen aus einem Frauenhausplatz, der von einer Frau alleine belegt werden kann, und 1,5 Frauenhausplätzen für Kinder; somit entspricht ein Familienplatz 2,5 Frauenhausplätzen.

Länderübersicht	Einrichtungsanzahl	Anzahl der Schutzplätze*
Sachsen	1	10
Sachsen-Anhalt	1	18,5

Im Übrigen wird auf die Zuständigkeit der Länder verwiesen.

26. Wie viele Frauenhäuser sowie Zufluchtswohnungen für Frauen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit dem 1. Januar 2024 geschlossen (bitte nach der Gesamtzahl der weggefallenen Schutzplätze sowie Bundesland aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Zahlen zu dieser Frage vor. Auf die Zuständigkeit der Länder wird verwiesen; eine Bundesstatistik wird hierzu nicht geführt.

27. Inwieweit sind trans-, inter- und nicht-binäre Personen in den Rechtsanspruch auf Schutz und Beratung über das Gewalthilfegesetz eingeschlossen, und wenn nein, wie plant die Bundesregierung, deren Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt zu gewährleisten?

Der persönliche Anwendungsbereich des Gewalthilfegesetzes bezieht sich auf Frauen, die von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt betroffen sind. Eine Definition des Begriffs „Frau“ enthält das Gesetz nicht. Der Begriff der „Frau“ im Kontext des Gewalthilfegesetzes ist weit auszulegen. Dieses Verständnis folgt aus den Vorgaben der Istanbul-Konvention, die in Deutschland den Rang eines Bundesgesetzes hat und neben dem biologischen Geschlecht auch das soziale Geschlecht anerkennt.

28. Welche Maßnahmen werden auf der Grundlage von Artikel 15 der Istanbul-Konvention umgesetzt, um Beamte und Angehörige von Behörden des Bundes im Hinblick auf geschlechtsspezifische Gewalt und den Umgang mit davon betroffenen Personen zu schulen und fortzubilden (bitte nach Jahren, Behörden, Art der Maßnahme, Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auflisten)?

Aus der Istanbul-Konvention abgeleitete Inhalte sind feste Bestandteile der Laufbahnausbildungen innerhalb der Bundesregierung und der ihr nachgeordneten Behörden und werden für alle Laufbahngruppen fächerübergreifend in theoretischer und praktischer Form vermittelt.

Die Bundesakademie für öffentliche Verwaltung (BAkÖV) im Bundesministerium des Innern deckt mit den nachfolgend aufgeführten Veranstaltungen Teilbereiche des Themas ab:

- Konflikte erkennen und konstruktiv bewältigen;
- gewaltfreie Kommunikation;
- gesund und wertschätzend führen,
- Frauen in Führung - Herausforderungen und Erfolgsfaktoren (halbtägiges Webinar) und
- Selbstsicherheit und Souveränität im Arbeitsalltag.

* Diese Aufstellung umfasst die Gesamtbelegung unter Berücksichtigung von Einzel- sowie Familienschutzplätzen. Ein Einzelplatz ist ein Frauenhausplatz, der von einer Frau alleine belegt werden kann. Ein Familienplatz setzt sich zusammen aus einem Frauenhausplatz, der von einer Frau alleine belegt werden kann, und 1,5 Frauenhausplätzen für Kinder; somit entspricht ein Familienplatz 2,5 Frauenhausplätzen.

Zu weiteren Themen wie "Grenzüberschreitungen am Arbeitsplatz (Mobbing, sexuelle Belästigung) erkennen und bewältigen" unterstützt die Bundesakademie mit bewährten Veranstaltungskonzepten und mit erprobten Dozierendenpools die Bundesbehörden.

Bei der Bundespolizei werden Schulungen im Themenfeld "Soziales Miteinander" durchgeführt, die den Umgang mit und die Bekämpfung von sexistischen Verhaltensweisen und Strukturen umfassen. Zudem wird in Unterrichtungen zur Vorbeugung gegen sexuelle Belästigung die "Null-Toleranz-Strategie" der Bundespolizei verdeutlicht. In der Fortbildung führen die Opferschutzbeauftragten vor Ort Schulungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen für Polizeivollzugsbeamtinnen und -beamte durch, um einen angemessenen Umgang mit Opfern von Straftaten, insbesondere von Gewalt- und Sexualstraftaten, zu gewährleisten. Hierbei werden thematisch relevante Ansprechpersonen für Diversität eingebunden. Auch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur „Sensibilisierung im Umgang mit Radikalisierung und Extremismus“ führen entsprechende Maßnahmen durch. Diese Fortbildungsinhalte werden planmäßig, anlassbezogen oder ad hoc vermittelt.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bietet seit 2018 die Schulung „Antidiskriminierung und Diversitätssensibilisierung“ für Mitarbeiter aus allen Laufbahnen an. Schulungsschwerpunkte sind u. a. die Themen Migrationsgesellschaft, Rassismus, die Sensibilisierung für individuelle und institutionelle Formen von Diskriminierung und die Diversity-Dimensionen aus dem AGG, einschließlich der Aspekte des Geschlechts, der ethnischen Herkunft und der sexuellen Identität. Auch die Thematik Sexismus und sexuelle Belästigung, wurde vor kurzem in das Schulungsprogramm eingearbeitet. Die Schulung wird aktuell zwei bis viermal pro Monat an verschiedenen BAMF-Standorten durchgeführt. Um möglichst alle BAMF-Beschäftigten zu erreichen, wird die Schulung in Präsenz und im Online-Format – seit 2024 zusätzlich auch im Online-Teilzeitformat – angeboten.

Die dargelegten Maßnahmen richten sich jedoch nicht explizit auf geschlechtsspezifische Gewalt oder den Umgang mit davon betroffenen Personen, sondern zielen auf eine grundlegende Sensibilisierung der Belegschaft im Hinblick auf alle Diversity-Dimensionen sowie auf die Chancen und Herausforderungen einer diversen Belegschaft und Gesellschaft. Weiterhin werden im BAMF „Sonderbeauftragte“ im Bereich der Asylverfahren zwecks Sensibilisierung geschult.

Beim Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen", das 2013 per Gesetz (HilfetelefonG) beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben eingerichtet wurde, arbeiten mehr als 100 qualifizierte Beraterinnen im Schichtdienst und beraten die Ratsuchenden zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen. Professionelle Beratung zu Gewalterfahrungen setzt eine hohe fachliche Kompetenz voraus. Um die Qualität der Beratung sicherzustellen, nehmen die Beraterinnen regelmäßig an Supervisionen, Fortbildungen, Fach- und Dienstgruppenbesprechungen teil.

Eine detaillierte Dokumentation aller Maßnahmen der Behörden zur Wissensvermittlung und die Darstellung der Teilnehmerzahlen sind aufgrund der vielfältigen und themen- sowie behördenübergreifenden Durchführungsformate nicht möglich.

29. Wie viele Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei welcher Bundespolizeidirektionen haben seit dem 1. Januar 2024 an einer Fortbildung oder einem Training zum Umgang mit und zur Bekämpfung von sexistischen Verhaltensweisen und Strukturen innerhalb der Bundespolizei teilgenommen, und welche Maßnahmen werden in diesem Zusammenhang ergriffen (bitte nach Jahren, Bundespolizeidirektion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufschlüsseln)?

Die Inhalte zu den Fragen 29. und 31. sind Bestandteil der Laufbahnausbildungen innerhalb der Bundespolizei. Die Vermittlung und Sensibilisierung erfolgt fächerübergreifend in theoretischer und praktischer Form für alle Laufbahngruppen.

Im Bereich der Fortbildung führen die Bundespolizeidirektionen ebenso Schulungen in diesem Zusammenhang durch. Weiterhin schulen Multiplikatoren die Mitarbeiter im Umgang bzw. Sensibilisierung mit Radikalisierung und Extremismus.

Die zuvor dargestellten übergeordneten Themengruppen decken ein weites Feld an Fortbildungsinhalten ab, die – als Haupt- und als Teilaspekt – innerhalb verschiedener Maßnahmen und auf unterschiedliche Weise vermittelt werden. Unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten und Bedarfe finden diese planmäßig und anlassbezogen an Fortbildungstagen sowie mitunter kurzfristig und ad hoc im Rahmen der regulären Dienstverrichtung statt.

Eine lückenlose Dokumentation und detaillierte Darstellung aller Maßnahmen zu der hier in Rede stehenden Themenfelder ist nicht möglich. Im genannten Zeitraum wurden insgesamt 1.324 Polizeivollzugsbeamtinnen und –beamte in allen Bundespolizeidirektionen und der Bundespolizeiakademie geschult.

30. Wie viele Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei welcher Bundespolizeidirektionen haben seit dem 1. Januar 2024 an einer Fortbildung oder einem Training zum Umgang mit Frauen sowie trans-, inter- und nicht-binären Personen, die Opfer von sexualisierter Gewalt wurden, teilgenommen (bitte nach Jahren, Bundespolizeidirektion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufschlüsseln)?

Im genannten Zeitraum wurden 1.826 Polizeivollzugsbeamtinnen und –beamte in allen Bundespolizeidirektionen und der Bundespolizeiakademie geschult. Auf die Antwort zu Frage 29 wird hingewiesen.

31. Wie viele Beamtinnen und Beamte der Bundespolizei welcher Bundespolizeidirektionen haben seit dem 1. Januar 2024 eine Fortbildung oder ein Training zur Deutung und Erkennung von rassistischen und rechts-extremen Motivationen bei Täterinnen und Tätern erhalten (bitte nach Jahren, Bundespolizeidirektion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aufschlüsseln)?

Im genannten Zeitraum wurden 14.666 Polizeivollzugsbeamtinnen und –beamte in allen Bundespolizeidirektionen und der Bundespolizeiakademie geschult. Auf die Antwort zu Frage 29 wird hingewiesen.

Kleine Anfrage des Abgeordneten Ferat Koçak u. a. und der Fraktion Die Linke

Rechtsextreme Gewalttaten mit misogynem und sexistischem Hintergrund

BT-Drucksache 21/2861

Anlage

Zu Frage 1: Tabelle Gewaltdelikte PMK-R 2024, hier: Aufschlüsselung nach Ländern

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte	0	0	0	2	0	0	0	2	1	0	0	1	0	0	0	0	6
Körperverletzungen	92	76	49	135	18	68	106	90	77	145	50	61	16	107	94	113	1297
Brandstiftungen	1	1	1	5	0	0	2	2	0	1	1	1	0	5	2	3	25
Sprengstoffdelikte	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	3
Landfriedensbruch	0	3	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	1	6
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	2	0	1	1	0	1	0	0	0	3	0	0	2	1	1	1	13
Freiheitsberaubung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub	2	2	1	5	0	0	1	4	2	1	0	0	0	2	1	1	22
Erpressung	0	3	0	1	0	1	2	2	3	1	0	0	0	0	0	1	14
Widerstandsdelikte	16	4	4	20	0	0	5	12	5	2	2	2	2	8	7	13	102
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte	113	89	56	170	18	70	116	113	88	154	53	65	20	124	106	133	1488

Zu Frage 1: Tabelle Gewaltdelikte PMK-R 2025, hier: Aufschlüsselung nach Ländern (Abfragedatum: 24.11.2025)

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	2	0	5
Körperverletzungen	73	88	43	109	8	50	96	71	85	102	61	40	16	58	66	84	1050
Brandstiftungen	2	0	0	0	0	0	0	1	2	0	0	1	0	3	1	2	12
Sprengstoffdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch	4	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	8
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	4	0	0	1	0	0	0	1	0	1	1	1	4	0	0	0	13
Freiheitsberaubung	0	0	0	0	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	3
Raub	0	0	0	1	0	1	2	1	1	1	0	0	0	1	0	0	8
Erpressung	0	0	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	6
Widerstandsdelikte	10	10	6	8	1	3	3	10	1	4	0	2	0	3	2	1	64
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte	93	101	52	120	9	55	102	85	90	108	63	45	21	67	71	87	1169

**Zu Frage 2: Gewaltdelikte PMK-R mit weiblichen Opfern 2024,
hier: Aufschlüsselung nach Ländern und Delikten**

Tatzeit	Kürzel Bundesland	Beschreibung des Gewaltdelikts
01.01.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
04.01.2024	BW	Körperverletzung § 223 StGB
06.01.2024	BW	Körperverletzung § 223 StGB
12.01.2024	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
16.01.2024	BE	Körperverletzung § 223 StGB
17.01.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
18.01.2024	MV	Körperverletzung § 223 StGB
20.01.2024	NI	Körperverletzung § 223 StGB
21.01.2024	BW	Körperverletzung § 223 StGB
22.01.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
23.01.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
25.01.2024	BB	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
25.01.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
26.01.2024	BE	Körperverletzung § 223 StGB
26.01.2024	BW	Körperverletzung § 223 StGB
29.01.2024	BE	Körperverletzung § 223 StGB
30.01.2024	HE	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
30.01.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
01.02.2024	BE	Körperverletzung § 223 StGB
02.02.2024	TH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
03.02.2024	BW	Körperverletzung § 223 StGB
05.02.2024	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
07.02.2024	NW	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr § 315b StGB
08.02.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
09.02.2024	RP	Körperverletzung § 223 StGB

10.02.2024	ST	Körperverletzung § 223 StGB
10.02.2024	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
10.02.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
12.02.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
13.02.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB
15.02.2024	BB	Körperverletzung § 223 StGB
17.02.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
17.02.2024	TH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
18.02.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB
20.02.2024	ST	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
20.02.2024	SL	Körperverletzung § 223 StGB
25.02.2024	RP	Besonders schwere Brandstiftung § 306b StGB
29.02.2024	BE	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
29.02.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB
01.03.2024	HB	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
01.03.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB
02.03.2024	ST	Körperverletzung § 223 StGB
04.03.2024	BE	Körperverletzung § 223 StGB
04.03.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
06.03.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
06.03.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
07.03.2024	MV	Körperverletzung § 223 StGB
08.03.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
10.03.2024	BB	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
11.03.2024	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
14.03.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
15.03.2024	NI	Körperverletzung § 223 StGB

16.03.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
17.03.2024	BE	Körperverletzung § 223 StGB
18.03.2024	NI	Körperverletzung § 223 StGB
19.03.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
24.03.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
27.03.2024	SL	Körperverletzung § 223 StGB
04.04.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB
06.04.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
07.04.2024	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
11.04.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
13.04.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
15.04.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
15.04.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
17.04.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB
17.04.2024	MV	Körperverletzung § 223 StGB
17.04.2024	SL	Körperverletzung § 223 StGB
18.04.2024	NI	Körperverletzung § 223 StGB
18.04.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
19.04.2024	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
25.04.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB
26.04.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
26.04.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
27.04.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
30.04.2024	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
03.05.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
04.05.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
10.05.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
13.05.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
14.05.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB

18.05.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
18.05.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
19.05.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
20.05.2024	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
21.05.2024	NI	Körperverletzung § 223 StGB
25.05.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
25.05.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
26.05.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
27.05.2024	ST	Körperverletzung § 223 StGB
27.05.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
29.05.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
01.06.2024	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
01.06.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
05.06.2024	NI	Körperverletzung § 223 StGB
06.06.2024	BB	Körperverletzung § 223 StGB
08.06.2024	BW	Körperverletzung § 223 StGB
08.06.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB
08.06.2024	NI	Körperverletzung § 223 StGB
09.06.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
09.06.2024	RP	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
13.06.2024	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
13.06.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
14.06.2024	MV	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
15.06.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
18.06.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
18.06.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
20.06.2024	SH	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte § 114 StGB
20.06.2024	SL	Körperverletzung § 223 StGB

22.06.2024	BE	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
23.06.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
25.06.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
26.06.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
26.06.2024	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
26.06.2024	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
27.06.2024	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
29.06.2024	HE	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
29.06.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
30.06.2024	NW	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte § 114 StGB
02.07.2024	HB	Körperverletzung § 223 StGB
03.07.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB
04.07.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB
04.07.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
05.07.2024	MV	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
05.07.2024	NI	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
06.07.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
07.07.2024	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
08.07.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB
08.07.2024	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
09.07.2024	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
10.07.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
11.07.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
12.07.2024	BE	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
12.07.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB

12.07.2024	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
12.07.2024	RP	Körperverletzung § 223 StGB
13.07.2024	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
14.07.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
15.07.2024	BE	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
15.07.2024	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
15.07.2024	MV	Körperverletzung § 223 StGB
17.07.2024	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
18.07.2024	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
22.07.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
23.07.2024	BB	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
24.07.2024	TH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
26.07.2024	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
26.07.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
27.07.2024	HB	Körperverletzung § 223 StGB
30.07.2024	BW	Körperverletzung § 223 StGB
31.07.2024	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
03.08.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB
04.08.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
05.08.2024	BY	Raub § 249 StGB
06.08.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
06.08.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
09.08.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
10.08.2024	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
13.08.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB

15.08.2024	BW	Körperverletzung § 223 StGB
16.08.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
17.08.2024	HB	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
18.08.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
19.08.2024	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
21.08.2024	BB	Körperverletzung § 223 StGB
21.08.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB
22.08.2024	TH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
23.08.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
24.08.2024	BB	Körperverletzung § 223 StGB
25.08.2024	RP	Körperverletzung § 223 StGB
25.08.2024	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
28.08.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB
28.08.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
29.08.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
30.08.2024	HB	Körperverletzung § 223 StGB
30.08.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
31.08.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
01.09.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB
01.09.2024	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
07.09.2024	BW	Körperverletzung § 223 StGB
07.09.2024	NI	Körperverletzung § 223 StGB
07.09.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
07.09.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
12.09.2024	BB	Körperverletzung § 223 StGB
12.09.2024	NI	Körperverletzung § 223 StGB
14.09.2024	RP	Körperverletzung § 223 StGB
15.09.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB

16.09.2024	NI	Körperverletzung § 223 StGB
16.09.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
17.09.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
20.09.2024	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
22.09.2024	ST	Körperverletzung § 223 StGB
22.09.2024	BE	Körperverletzung § 223 StGB
26.09.2024	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
28.09.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
29.09.2024	BW	Körperverletzung § 223 StGB
29.09.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
30.09.2024	BE	Körperverletzung § 223 StGB
04.10.2024	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
04.10.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
05.10.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
06.10.2024	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
06.10.2024	NI	Körperverletzung § 223 StGB
07.10.2024	MV	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte § 113 StGB
07.10.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
09.10.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB
13.10.2024	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
13.10.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB
13.10.2024	SL	Körperverletzung § 223 StGB
14.10.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB
17.10.2024	BE	Körperverletzung § 223 StGB
19.10.2024	NI	Körperverletzung § 223 StGB
19.10.2024	SL	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
22.10.2024	BB	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB

22.10.2024	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
22.10.2024	SL	Körperverletzung § 223 StGB
24.10.2024	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
25.10.2024	SH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
26.10.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
27.10.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
27.10.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
31.10.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
01.11.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB
02.11.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
05.11.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB
08.11.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB
09.11.2024	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
14.11.2024	SH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
16.11.2024	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
22.11.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
25.11.2024	NW	Körperverletzung § 223 StGB
26.11.2024	ST	Körperverletzung § 223 StGB
29.11.2024	SH	Körperverletzung § 223 StGB
30.11.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
01.12.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
01.12.2024	NI	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
02.12.2024	ST	Raub § 249 StGB
03.12.2024	BW	Körperverletzung § 223 StGB
11.12.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
11.12.2024	MV	Körperverletzung § 223 StGB
12.12.2024	MV	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB

12.12.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB
13.12.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB
14.12.2024	BB	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
15.12.2024	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
15.12.2024	RP	Körperverletzung § 223 StGB
17.12.2024	RP	Körperverletzung § 223 StGB
18.12.2024	HH	Körperverletzung § 223 StGB
19.12.2024	BE	Körperverletzung § 223 StGB
19.12.2024	HE	Körperverletzung § 223 StGB
20.12.2024	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
21.12.2024	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
21.12.2024	SN	Körperverletzung § 223 StGB
23.12.2024	BY	Körperverletzung § 223 StGB
24.12.2024	ST	Körperverletzung § 223 StGB
27.12.2024	MV	Körperverletzung § 223 StGB
31.12.2024	TH	Körperverletzung § 223 StGB

**Zu Frage 2: Gewaltdelikte PMK-R mit weiblichen Opfern 2025 (Abfragedatum: 24.11.25),
hier: Aufschlüsselung nach Ländern und Delikten**

Tatzeit	Kürzel Bundesland	Beschreibung des Gewaltdelikts
01.01.2025	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
01.01.2025	TH	Körperverletzung § 223 StGB
03.01.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
04.01.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
04.01.2025	BY	Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte § 113 StGB
05.01.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
05.01.2025	TH	Körperverletzung § 223 StGB
07.01.2025	ST	Körperverletzung § 223 StGB
07.01.2025	MV	Körperverletzung § 223 StGB
08.01.2025	RP	Körperverletzung § 223 StGB
10.01.2025	MV	Körperverletzung § 223 StGB
10.01.2025	NI	Körperverletzung § 223 StGB
10.01.2025	RP	Körperverletzung § 223 StGB
10.01.2025	SH	Körperverletzung § 223 StGB
11.01.2025	BW	Körperverletzung § 223 StGB
11.01.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
12.01.2025	TH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
15.01.2025	TH	Körperverletzung § 223 StGB
17.01.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
18.01.2025	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
18.01.2025	SN	Körperverletzung § 223 StGB
20.01.2025	BB	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
21.01.2025	TH	Körperverletzung § 223 StGB
25.01.2025	MV	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
28.01.2025	BB	Körperverletzung § 223 StGB

30.01.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
30.01.2025	SN	Körperverletzung § 223 StGB
31.01.2025	BY	Körperverletzung § 223 StGB
01.02.2025	NI	Körperverletzung § 223 StGB
01.02.2025	TH	Körperverletzung § 223 StGB
06.02.2025	BY	Körperverletzung § 223 StGB
06.02.2025	RP	Körperverletzung § 223 StGB
07.02.2025	BY	Körperverletzung § 223 StGB
08.02.2025	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
09.02.2025	RP	Körperverletzung § 223 StGB
10.02.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
12.02.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
13.02.2025	SH	Körperverletzung § 223 StGB
14.02.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
15.02.2025	NW	Körperverletzung § 223 StGB
15.02.2025	NW	Körperverletzung § 223 StGB
17.02.2025	TH	Körperverletzung § 223 StGB
18.02.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
18.02.2025	TH	Körperverletzung § 223 StGB
20.02.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
21.02.2025	NI	Körperverletzung § 223 StGB
22.02.2025	BE	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
23.02.2025	ST	Körperverletzung § 223 StGB
24.02.2025	NW	Körperverletzung § 223 StGB
02.03.2025	BW	Körperverletzung § 223 StGB
02.03.2025	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
03.03.2025	NI	Körperverletzung § 223 StGB
08.03.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
10.03.2025	SN	Körperverletzung § 223 StGB

17.03.2025	NW	Körperverletzung § 223 StGB
18.03.2025	RP	Körperverletzung § 223 StGB
19.03.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
20.03.2025	NW	Körperverletzung § 223 StGB
20.03.2025	RP	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
21.03.2025	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
21.03.2025	RP	Körperverletzung § 223 StGB
26.03.2025	BE	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
26.03.2025	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
27.03.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
31.03.2025	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
01.04.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
01.04.2025	NW	Körperverletzung § 223 StGB
03.04.2025	HB	Körperverletzung § 223 StGB
07.04.2025	BW	Körperverletzung § 223 StGB
07.04.2025	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
09.04.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
09.04.2025	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
11.04.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
12.04.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
12.04.2025	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
13.04.2025	ST	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
16.04.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
18.04.2025	BB	Körperverletzung § 223 StGB
18.04.2025	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB

19.04.2025	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
20.04.2025	SL	Körperverletzung § 223 StGB
20.04.2025	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
21.04.2025	NW	Körperverletzung § 223 StGB
24.04.2025	BE	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
27.04.2025	SH	Körperverletzung § 223 StGB
29.04.2025	TH	Körperverletzung § 223 StGB
30.04.2025	ST	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
01.05.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
01.05.2025	NI	Körperverletzung § 223 StGB
01.05.2025	SN	Körperverletzung § 223 StGB
03.05.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
04.05.2025	BY	Körperverletzung § 223 StGB
06.05.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
06.05.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
06.05.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
07.05.2025	MV	Körperverletzung § 223 StGB
10.05.2025	SN	Körperverletzung § 223 StGB
11.05.2025	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
11.05.2025	RP	Körperverletzung § 223 StGB
13.05.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
16.05.2025	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
18.05.2025	SH	Körperverletzung § 223 StGB
19.05.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
19.05.2025	RP	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
22.05.2025	NW	Körperverletzung § 223 StGB
23.05.2025	RP	Körperverletzung § 223 StGB

24.05.2025	ST	Körperverletzung § 223 StGB
30.05.2025	NW	Körperverletzung § 223 StGB
01.06.2025	MV	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
01.06.2025	NW	Schwerer Raub § 250 StGB
02.06.2025	BY	Körperverletzung § 223 StGB
02.06.2025	MV	Körperverletzung § 223 StGB
06.06.2025	BY	Körperverletzung § 223 StGB
07.06.2025	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
07.06.2025	TH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
09.06.2025	NW	Körperverletzung § 223 StGB
10.06.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
12.06.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
12.06.2025	NI	Körperverletzung § 223 StGB
14.06.2025	BE	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
14.06.2025	NI	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
15.06.2025	BY	Körperverletzung § 223 StGB
15.06.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
19.06.2025	BB	Körperverletzung § 223 StGB
19.06.2025	SH	Körperverletzung § 223 StGB
20.06.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
21.06.2025	ST	Körperverletzung § 223 StGB
22.06.2025	BE	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
25.06.2025	MV	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
26.06.2025	BB	Körperverletzung § 223 StGB
28.06.2025	BB	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
01.07.2025	BW	Körperverletzung § 223 StGB
01.07.2025	HE	Freiheitsberaubung § 239 StGB

01.07.2025	TH	Körperverletzung § 223 StGB
03.07.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
04.07.2025	SN	Körperverletzung § 223 StGB
06.07.2025	BW	Tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte § 114 StGB
06.07.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
07.07.2025	BE	Körperverletzung § 223 StGB
09.07.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
09.07.2025	RP	Mord § 211 StGB
09.07.2025	TH	Körperverletzung § 223 StGB
12.07.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
13.07.2025	RP	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
15.07.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
21.07.2025	ST	Körperverletzung § 223 StGB
21.07.2025	NW	Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr § 315b StGB
24.07.2025	BB	Körperverletzung § 223 StGB
25.07.2025	ST	Körperverletzung § 223 StGB
26.07.2025	NI	Körperverletzung § 223 StGB
26.07.2025	SH	Körperverletzung § 223 StGB
28.07.2025	SH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
31.07.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
31.07.2025	RP	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
01.08.2025	MV	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
01.08.2025	TH	Körperverletzung § 223 StGB
02.08.2025	NI	Körperverletzung § 223 StGB
04.08.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
05.08.2025	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
08.08.2025	ST	Körperverletzung § 223 StGB

11.08.2025	MV	Körperverletzung § 223 StGB
13.08.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
17.08.2025	NW	Fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB
18.08.2025	RP	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
19.08.2025	BY	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
19.08.2025	TH	Schwere Brandstiftung § 306a StGB
25.08.2025	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
31.08.2025	RP	Körperverletzung § 223 StGB
01.09.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
05.09.2025	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
06.09.2025	NI	Körperverletzung § 223 StGB
06.09.2025	NW	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
10.09.2025	NI	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
12.09.2025	NW	Körperverletzung § 223 StGB
16.09.2025	BB	Körperverletzung § 223 StGB
17.09.2025	HH	Körperverletzung § 223 StGB
20.09.2025	BY	Körperverletzung § 223 StGB
22.09.2025	BY	Körperverletzung § 223 StGB
26.09.2025	RP	Körperverletzung § 223 StGB
26.09.2025	SN	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
27.09.2025	MV	Körperverletzung § 223 StGB
01.10.2025	SL	Körperverletzung § 223 StGB
07.10.2025	NI	Körperverletzung § 223 StGB
08.10.2025	BY	Körperverletzung § 223 StGB
09.10.2025	BW	Körperverletzung § 223 StGB
11.10.2025	HE	Körperverletzung § 223 StGB
14.10.2025	NW	Körperverletzung § 223 StGB

16.10.2025	BW	Körperverletzung § 223 StGB
16.10.2025	RP	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
18.10.2025	BW	Körperverletzung § 223 StGB
25.10.2025	HH	Gefährliche Körperverletzung § 224 StGB
06.11.2025	MV	Körperverletzung § 223 StGB

**Zu Frage 7: Tabelle Gewaltdelikte UTF „Frauenfeindlich“ 2024,
hier: Aufschlüsselung nach Ländern (alle Phänomenbereiche)**

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Körperverletzungen	1	5	4	3	0	1	5	0	1	5	2	2	0	1	1	2	33
Brandstiftungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sprengstoffdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erpressung	0	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Widerstandsdelikte	0	0	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte	1	6	6	5	0	1	6	0	1	5	2	2	0	1	1	2	39

Zu Frage 7: Gewaltdelikte Tabelle UTF „Frauenfeindlich“ 2025 (Abfragedatum: 24.11.2025),
hier: Aufschlüsselung nach Ländern (alle Phänomenbereiche)

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Körperverletzungen	0	6	4	6	2	1	4	1	1	4	5	3	0	3	0	2	42
Brandstiftungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Sprengstoffdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erpressung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Widerstandsdelikte	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte	0	6	5	6	2	1	4	1	1	4	5	3	0	5	0	2	45

**Zu Frage 8: Gewaltdelikte Tabelle UTF „Geschlechtsbezogene Diversität“ 2024,
hier: Aufschlüsselung nach Ländern (alle Phänomenbereiche)**

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Körperverletzungen	1	37	8	6	3	12	11	1	10	4	2	10	0	8	5	0	118
Brandstiftungen	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	2
Sprengstoffdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	1	0	4
Erpressung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Widerstandsdelikte	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte	1	39	8	6	3	12	12	4	10	5	2	11	0	9	6	0	128

Zu Frage 8: Gewaltdelikte Tabelle UTF „Geschlechtsbezogene Diversität“ 2025 (Abfragedatum: 24.11.2025),
hier: Aufschlüsselung nach Ländern (alle Phänomenbereiche)

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Körperverletzungen	1	24	6	2	3	2	11	2	10	7	2	4	1	5	3	2	85
Brandstiftungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	0	2
Sprengstoffdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Freiheitsberaubung	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Raub	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	1
Erpressung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Widerstandsdelikte	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Sexualdelikte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte (1.1- 1.10)	1	28	6	2	3	2	11	3	11	8	2	4	1	6	3	2	93

**Zu Frage 17: Tabelle UTF „Geschlechtsbezogene Diversität“ 2024,
hier: Aufschlüsselung nach Ländern (PMK-R und PMK-SZ)**

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte (1.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Körperverletzungen (1.2)	1	35	7	6	3	12	5	1	10	4	2	7	0	8	5	0	106
Brandstiftungen (1.3)	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	2
Sprengstoffdelikte (1.4)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch (1.5)	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr (1.6)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (1.7)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (1.8.1)	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0	3
Erpressung (1.8.2)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Widerstandsdelikte (1.9)	0	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Sexualdelikte (1.10)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte (1.1-1.10)	1	37	7	6	3	12	5	4	10	5	2	8	0	9	6	0	115
Sachbeschädigungen (1.11)	8	33	12	15	0	12	4	7	17	13	7	16	0	6	7	0	157

Nötigung/Bedrohung (1.12)	1	21	1	1	2	0	5	2	8	3	0	2	0	5	4	1	56
Propagandadelikte (1.13)	5	9	14	8	3	11	1	5	10	16	2	1	0	17	3	1	106
Verbreiten von Propag. (1.13.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwenden von Kennz. (1.13.2)	5	9	14	8	3	11	1	5	10	16	2	1	0	17	3	1	106
Störung der Totenruhe (1.14)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volksverhetzung (1.15)	4	20	24	33	1	13	6	6	34	23	4	9	8	16	5	4	210
Verst gg. VersG (1.16)	0	0	0	1	1	0	0	2	0	2	0	0	0	12	0	3	21
Verst gg. WaffG (1.17)	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Andere Straftaten (1.18)	24	74	30	41	5	38	25	21	61	38	16	29	1	23	7	3	436
Gesamtsumme	43	194	88	106	15	86	46	47	140	100	31	65	9	88	32	12	1102

**Zu Frage 17: Tabelle UTF „Geschlechtsbezogene Diversität“ 2025 (Abfragedatum: 24.11.2025),
hier: Aufschlüsselung nach Ländern (PMK-R und PMK-SZ)**

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte (1.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Körperverletzungen (1.2)	1	22	6	1	3	2	7	2	9	7	2	4	1	5	3	2	77
Brandstiftungen (1.3)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Sprengstoffdelikte (1.4)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch (1.5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr (1.6)	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Freiheitsberaubung (1.7)	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Raub (1.8.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erpressung (1.8.2)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Widerstandsdelikte (1.9)	0	3	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Sexualdelikte (1.10)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Summe Gewaltdelikte (1.1- 1.10)	1	26	6	1	3	2	7	3	9	8	2	4	1	5	3	2	83
Sachbeschädigungen (1.11)	8	16	21	11	1	7	0	6	15	16	4	9	0	11	4	6	135
Nötigung/Bedrohung (1.12)	2	9	0	4	2	2	5	8	6	3	1	2	4	3	4	1	56
Propagandadelikte (1.13)	5	10	5	10	0	3	2	7	6	4	2	4	1	12	4	2	77
Verbreiten von Propag. (1.13.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwenden von Kennz. (1.13.2)	5	10	5	10	0	3	2	7	6	4	2	4	1	12	4	2	77
Störung der Totenruhe (1.14)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volksverhetzung (1.15)	9	31	17	18	5	14	3	4	14	17	4	8	0	6	5	3	158
Verst gg. VersG (1.16)	0	1	2	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	6
Verst gg. WaffG (1.17)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Straftaten (1.18)	18	58	15	37	12	15	25	17	48	31	17	23	6	11	14	14	361
Gesamtsumme	43	151	66	82	23	43	42	45	98	79	30	50	12	50	34	28	876

Zu Frage 18: Tabelle UTF „Frauenfeindlichkeit“ 2024,

hier: Aufschlüsselung nach Ländern (PMK-R und PMK-SZ)

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte (1.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Körperverletzungen (1.2)	0	3	3	2	0	1	3	0	1	4	2	2	0	1	1	2	25
Brandstiftungen (1.3)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sprengstoffdelikte (1.4)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch (1.5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr (1.6)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (1.7)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (1.8.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erpressung (1.8.2)	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Widerstandsdelikte (1.9)	0	0	0	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Sexualdelikte (1.10)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Summe Gewaltdelikte (1.1 – 1.10)	0	4	3	4	0	1	4	0	1	4	2	2	0	1	1	2	29
Sachbeschädigungen (1.11)	0	1	1	0	0	0	0	1	1	3	0	0	1	1	1	1	11
Nötigung/Bedrohung (1.12)	0	13	1	2	2	2	4	0	1	0	3	0	1	0	0	3	32
Propagandadelikte (1.13)	0	3	4	4	3	2	1	1	3	2	20	11	0	8	0	3	65
Verbreiten von Propag. (1.13.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwenden von Kennz. (1.13.2)	0	3	4	4	3	2	1	1	3	2	20	11	0	8	0	3	65
Störung der Totenruhe (1.14)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volksverhetzung (1.15)	2	10	3	5	4	3	3	1	3	20	7	4	1	6	1	0	73
Verst gg. VersG (1.16)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verst gg. WaffG (1.17)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Straftaten (1.18)	5	103	20	24	11	4	11	1	12	20	25	0	1	15	3	10	265
Gesamtsumme	7	134	32	39	20	12	23	4	21	49	57	17	4	31	6	19	475

Zu Frage 18: Tabelle UTF „Frauenfeindlichkeit“ 2025 (Abfragedatum: 24.11.2025),

hier: Aufschlüsselung nach Ländern (PMK-R und PMK-SZ)

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte (1.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1
Körperverletzungen (1.2)	0	5	4	4	2	1	4	1	1	4	5	2	0	3	0	2	38
Brandstiftungen (1.3)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sprengstoffdelikte (1.4)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch (1.5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr (1.6)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (1.7)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (1.8.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Erpressung (1.8.2)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Widerstandsdelikte (1.9)	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Sexualdelikte (1.10)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Summe Gewaltdelikte (1.1 – 1.10)	0	5	5	4	2	1	4	1	1	4	5	2	0	4	0	2	40
Sachbeschädigungen (1.11)	0	2	1	1	1	0	0	0	0	2	4	0	0	1	0	2	14
Nötigung/Bedrohung (1.12)	0	5	0	2	3	2	2	0	1	0	2	0	0	1	0	1	19
Propagandadelikte (1.13)	0	8	12	8	2	3	2	1	0	2	6	11	1	10	2	4	72
Verbreiten von Propag. (1.13.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwenden von Kennz. (1.13.2)	0	8	12	8	2	3	2	1	0	2	6	11	1	10	2	4	72
Störung der Totenruhe (1.14)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volksverhetzung (1.15)	1	2	12	7	2	7	2	1	4	5	3	0	0	6	0	3	55
Verst gg. VersG (1.16)	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Verst gg. WaffG (1.17)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Straftaten (1.18)	1	76	29	24	7	11	26	1	15	18	43	3	1	9	7	10	281
Gesamtsumme	2	98	60	46	17	24	36	4	21	31	63	16	2	31	9	22	482

Zu Frage 19: Tabelle UTF „Sexuelle Orientierung“ 2024

hier: Aufschlüsselung nach Ländern (PMK-R und PMK-SZ)

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte (1.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	1
Körperverletzungen (1.2)	5	59	10	17	4	17	18	1	22	16	4	9	0	9	8	7	206
Brandstiftungen (1.3)	0	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0	0	3
Sprengstoffdelikte (1.4)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch (1.5)	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr (1.6)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (1.7)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (1.8.1)	0	2	0	0	0	2	0	1	0	0	0	0	0	1	1	0	7
Erpressung (1.8.2)	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	2
Widerstandsdelikte (1.9)	0	1	0	1	0	0	1	0	1	1	0	0	0	1	0	0	6
Sexualdelikte (1.10)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Summe Gewaltdelikte (1.1- 1.10)	5	62	10	18	4	20	19	5	23	18	4	10	0	11	9	8	226
Sachbeschädigungen (1.11)	13	47	14	17	0	10	7	5	16	18	6	15	1	7	7	4	187
Nötigung/Bedrohung (1.12)	4	47	3	7	3	4	16	1	14	10	2	6	0	5	3	1	126
Propagandadelikte (1.13)	11	14	19	8	4	13	3	5	13	23	3	6	2	18	2	10	154
Verbreiten von Propag. (1.13.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwenden von Kennz. (1.13.2)	11	14	19	8	4	13	3	5	13	23	3	6	2	18	2	10	154
Störung der Totenruhe (1.14)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volksverhetzung (1.15)	8	35	26	30	1	19	13	7	44	36	6	7	9	23	7	7	278
Verst gg. VersG (1.16)	0	0	0	1	1	0	0	1	0	2	0	0	0	11	0	3	19
Verst gg. WaffG (1.17)	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Andere Straftaten (1.18)	33	161	42	39	8	40	43	17	82	78	22	32	2	34	19	13	665
Gesamtsumme	74	366	114	121	21	106	101	41	192	185	43	76	14	109	47	46	1656

Zu Frage 19: Tabelle UTF „Sexuelle Orientierung“ 2025 (Abfragedatum: 24.11.2025)

hier: Aufschlüsselung nach Ländern (PMK-R und PMK-SZ)

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte (1.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte vollendet (1.1.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte Versuch (1.1.2)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Körperverletzungen (1.2)	3	55	8	11	4	9	12	3	20	14	6	3	0	7	2	5	162
Brandstiftungen (1.3)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Sprengstoffdelikte (1.4)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch (1.5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr (1.6)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Freiheitsberaubung (1.7)	0	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Raub (1.8.1)	8	2	0	0	0	1	2	0	0	1	0	0	0	0	0	0	14
Erpressung (1.8.2)	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2

Widerstandsdelikte (1.9)	0	3	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Sexualdelikte (1.10)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte	11	61	10	11	4	10	15	4	20	17	6	3	0	7	2	5	186
Sachbeschädigungen (1.11)	10	23	24	15	3	16	1	7	14	20	3	8	0	9	6	10	169
Nötigung/Bedrohung (1.12)	3	25	2	4	2	6	14	8	7	8	2	4	5	2	7	3	102
Propagandadelikte (1.13)	9	21	10	16	2	4	3	6	10	10	6	6	1	15	12	6	137
Verbreiten von Propag. (1.13.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwenden von Kennz. (1.13.2)	9	21	10	16	2	4	3	6	10	10	6	6	1	15	12	6	137
Störung der Totenruhe (1.14)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Volksverhetzung (1.15)	10	34	20	17	5	14	5	8	19	22	6	7	0	13	8	4	192
Verst gg. VersG (1.16)	0	1	2	1	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2	0	0	7
Verst gg. WaffG (1.17)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Andere Straftaten (1.18)	29	123	33	38	18	37	46	19	64	49	31	29	6	18	26	20	586
Gesamtsumme	72	288	101	102	34	87	84	53	134	126	54	57	12	66	61	48	1379

Zu Frage 20: Tabelle OTF „Hasskriminalität“ 2024

hier: Aufschlüsselung nach Ländern (PMK-R und PMK-SZ)

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte (1.1)	0	0	1	2	0	0	0	2	1	0	0	1	0	0	0	0	7
Tötungsdelikte vollendet (1.1.1)	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Tötungsdelikte Versuch (1.1.2)	0	0	0	2	0	0	0	2	1	0	0	1	0	0	0	0	6
Körperverletzungen (1.2)	76	154	56	146	22	82	108	75	84	157	63	69	13	71	88	98	1362
Brandstiftungen (1.3)	0	1	0	3	0	0	1	2	1	1	1	1	0	3	0	2	16
Sprengstoffdelikte (1.4)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	2
Landfriedensbruch (1.5)	0	1	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	0	0	1	4
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr (1.6)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	1	1	0	1	5
Freiheitsberaubung (1.7)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Raub (1.8.1)	0	2	0	5	0	2	1	3	2	0	0	0	0	2	1	1	19
Erpressung (1.8.2)	0	3	0	1	0	1	2	1	3	0	0	0	0	1	0	1	13

Widerstandsdelikte (1.9)	2	3	4	13	0	0	4	1	2	2	2	1	0	2	2	3	41
Sexualdelikte (1.10)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte	78	164	61	170	22	85	116	86	93	162	66	72	14	81	92	107	1469
Sachbeschädigungen (1.11)	96	153	96	85	6	53	31	31	97	147	28	46	12	75	32	88	1076
Nötigung/Bedrohung (1.12)	49	141	29	62	10	39	91	30	53	74	31	52	17	37	46	41	802
Propagandadelikte (1.13)	135	221	260	205	25	133	61	85	181	355	120	91	36	311	120	77	2416
Verbreiten von Propag. (1.13.1)	0	0	1	1	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	6
Verwenden von Kennz. (1.13.2)	135	221	259	204	24	132	61	84	181	355	120	91	36	311	119	77	2410
Störung der Totenruhe (1.14)	1	2	0	0	0	0	0	0	4	1	0	0	0	1	0	2	11
Volksverhetzung (1.15)	381	456	607	761	95	525	205	284	847	941	255	326	140	455	250	375	6903
Verst gg. VersG (1.16)	3	0	2	1	1	0	1	2	0	5	0	0	0	54	0	9	78
Verst gg. WaffG (1.17)	0	0	1	2	0	1	1	0	0	0	0	0	1	0	0	0	6
Andere Straftaten (1.18)	327	724	363	428	100	330	314	125	473	736	374	245	73	191	187	242	5232
Gesamtsumme	1070	1861	1419	1714	259	1166	820	643	1748	2421	874	832	293	1205	727	941	17993

Zu Frage 20: Tabelle OTF „Hasskriminalität“ 2025 (Abfragedatum: 24.11.2025)

hier: Aufschlüsselung nach Ländern (PMK-R und PMK-SZ)

Deliktskategorien nach Ländern																	
	BB	BE	BW	BY	HB	HE	HH	MV	NI	NW	RP	SH	SL	SN	ST	TH	Summe
Tötungsdelikte (1.1)	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	0	5
Tötungsdelikte vollendet (1.1.1)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Tötungsdelikte Versuch (1.1.2)	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	0	5
Körperverletzungen (1.2)	60	133	45	101	11	51	98	55	99	97	82	40	16	43	50	78	1059
Brandstiftungen (1.3)	2	0	1	2	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	1	1	9
Sprengstoffdelikte (1.4)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Landfriedensbruch (1.5)	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	3
Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr Eingriff (1.6)	1	1	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	4	0	0	0	9
Freiheitsberaubung (1.7)	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Raub (1.8.1)	8	2	0	1	0	2	2	0	1	2	0	0	0	0	0	0	18

Erpressung (1.8.2)	0	0	1	0	0	0	1	0	0	1	0	0	0	1	0	0	4
Widerstandsdelikte (1.9)	3	4	5	4	0	0	0	4	0	1	0	2	0	1	0	0	24
Sexualdelikte (1.10)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Gewaltdelikte (1.1- 1.10)	75	142	52	110	11	54	101	61	100	102	84	43	21	47	52	79	1134
Sachbeschädigungen (1.11)	63	99	97	92	10	60	23	24	72	137	28	38	3	41	24	64	875
Nötigung/Bedrohung (1.12)	35	75	24	57	15	42	49	29	40	56	15	38	16	20	30	34	575
Propagandadelikte (1.13)	107	177	188	204	41	97	57	70	136	274	81	78	26	168	95	54	1853
Verbreiten von Propag. (1.13.1)	0	0	1	0	1	0	0	0	0	2	0	0	0	1	1	0	6
Verwenden von Kennz. (1.13.2)	107	177	187	204	40	97	57	70	136	272	81	78	26	167	94	54	1847
Störung der Totenruhe (1.14)	1	0	0	1	0	0	0	0	1	0	1	0	2	0	0	0	6
Volksverhetzung (1.15)	233	345	273	526	96	378	117	200	386	400	219	137	86	212	214	217	4039
Verst gg. VersG (1.16)	2	1	4	3	0	0	0	1	0	0	0	0	0	2	0	0	13
Verst gg. WaffG (1.17)	0	0	0	0	0	1	0	0	0	2	1	2	0	0	0	0	6

Andere Straftaten (1.18)	238	562	256	399	104	266	356	149	385	551	344	182	58	106	134	167	4257
Gesamtsumme	754	1401	894	1392	277	898	703	534	1120	1522	773	518	212	596	549	615	12758

Zu Frage 24: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)
weibliche Opfer von Tötungsdelikten

Bereich: Bundesrepublik Deutschland Berichtszeitraum: 01.01.2024 – 31.12.2024			
Schlüssel	Straftat	Bundesland	Weibl. Opfer
010000	Mord § 211 StGB	Baden-Württemberg	52
010000	Mord § 211 StGB	Bayern	63
010000	Mord § 211 StGB	Berlin	20
010000	Mord § 211 StGB	Brandenburg	6
010000	Mord § 211 StGB	Bremen	5
010000	Mord § 211 StGB	Hamburg	1
010000	Mord § 211 StGB	Hessen	26
010000	Mord § 211 StGB	Mecklenburg-Vorpommern	3
010000	Mord § 211 StGB	Niedersachsen	36
010000	Mord § 211 StGB	Nordrhein-Westfalen	92
010000	Mord § 211 StGB	Rheinland-Pfalz	12
010000	Mord § 211 StGB	Saarland	10
010000	Mord § 211 StGB	Sachsen	16
010000	Mord § 211 StGB	Sachsen-Anhalt	7
010000	Mord § 211 StGB	Schleswig-Holstein	10
010000	Mord § 211 StGB	Thüringen	6
010079	Sonstiger Mord	Baden-Württemberg	50
010079	Sonstiger Mord	Bayern	62
010079	Sonstiger Mord	Berlin	19
010079	Sonstiger Mord	Brandenburg	5
010079	Sonstiger Mord	Bremen	5
010079	Sonstiger Mord	Hamburg	1
010079	Sonstiger Mord	Hessen	26
010079	Sonstiger Mord	Mecklenburg-Vorpommern	3
010079	Sonstiger Mord	Niedersachsen	32
010079	Sonstiger Mord	Nordrhein-Westfalen	89
010079	Sonstiger Mord	Rheinland-Pfalz	12
010079	Sonstiger Mord	Saarland	10

010079	Sonstiger Mord	Sachsen	16
010079	Sonstiger Mord	Sachsen-Anhalt	7
010079	Sonstiger Mord	Schleswig-Holstein	8
010079	Sonstiger Mord	Thüringen	5
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Baden-Württemberg	1
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Bayern	0
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Berlin	1
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Brandenburg	0
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Bremen	0
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Hamburg	0
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Hessen	0
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Mecklenburg-Vorpommern	0
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Niedersachsen	3
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Nordrhein-Westfalen	2
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Rheinland-Pfalz	0
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Saarland	0
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Sachsen	0
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Sachsen-Anhalt	0
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Schleswig-Holstein	1
011000	Mord im Zusammenhang mit Raubdelikten	Thüringen	0
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Baden-Württemberg	1

012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Bayern	1
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Berlin	0
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Brandenburg	1
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Bremen	0
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Hamburg	0
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Hessen	0
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Mecklenburg-Vorpommern	0
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Niedersachsen	1
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Nordrhein-Westfalen	1
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Rheinland-Pfalz	0
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Saarland	0
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Sachsen	0
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Sachsen-Anhalt	0
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Schleswig-Holstein	1
012000	Mord im Zusammenhang mit Sexualdelikten	Thüringen	1
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Baden-Württemberg	81
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Bayern	65
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Berlin	21
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Brandenburg	13
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Bremen	4

020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Hamburg	1
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Hessen	46
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Mecklenburg-Vorpommern	8
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Niedersachsen	60
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Nordrhein-Westfalen	88
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Rheinland-Pfalz	18
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Saarland	10
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Sachsen	13
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Sachsen-Anhalt	20
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Schleswig-Holstein	12
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen §§ 212, 213, 216 StGB	Thüringen	12
020010	Totschlag § 212 StGB	Baden-Württemberg	80
020010	Totschlag § 212 StGB	Bayern	62
020010	Totschlag § 212 StGB	Berlin	21
020010	Totschlag § 212 StGB	Brandenburg	12
020010	Totschlag § 212 StGB	Bremen	4
020010	Totschlag § 212 StGB	Hamburg	1
020010	Totschlag § 212 StGB	Hessen	44
020010	Totschlag § 212 StGB	Mecklenburg-Vorpommern	8
020010	Totschlag § 212 StGB	Niedersachsen	60
020010	Totschlag § 212 StGB	Nordrhein-Westfalen	87
020010	Totschlag § 212 StGB	Rheinland-Pfalz	17
020010	Totschlag § 212 StGB	Saarland	10
020010	Totschlag § 212 StGB	Sachsen	12
020010	Totschlag § 212 StGB	Sachsen-Anhalt	20

020010	Totschlag § 212 StGB	Schleswig-Holstein	12
020010	Totschlag § 212 StGB	Thüringen	12
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Baden-Württemberg	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Bayern	1
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Berlin	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Brandenburg	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Bremen	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Hamburg	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Hessen	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Mecklenburg-Vorpommern	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Niedersachsen	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Nordrhein-Westfalen	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Rheinland-Pfalz	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Saarland	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Sachsen	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Sachsen-Anhalt	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Schleswig-Holstein	0
020020	Minder schwerer Totschlag § 213 StGB	Thüringen	0
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Baden-Württemberg	1
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Bayern	2
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Berlin	0
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Brandenburg	1
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Bremen	0

020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Hamburg	0
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Hessen	2
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Mecklenburg-Vorpommern	0
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Niedersachsen	0
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Nordrhein-Westfalen	1
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Rheinland-Pfalz	1
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Saarland	0
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Sachsen	1
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Sachsen-Anhalt	0
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Schleswig-Holstein	0
020030	Tötung auf Verlangen § 216 StGB	Thüringen	0
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Baden-Württemberg	24
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Bayern	44
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Berlin	25
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Brandenburg	8
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Bremen	3
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Hamburg	6
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Hessen	45
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Mecklenburg-Vorpommern	5
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Niedersachsen	72
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Nordrhein-Westfalen	62
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Rheinland-Pfalz	9
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Saarland	5
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Sachsen	4

030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Sachsen-Anhalt	17
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Schleswig-Holstein	5
030000	Fahrlässige Tötung § 222 StGB - nicht i.V.m. Verkehrsunfall -	Thüringen	2

Vorabfassung - wird durch die lektorierte Version ersetzt.